



Wohnungswesen

Bezahlbarer Wohnraum ist eines der drängendsten sozial- und strukturpolitischen Themen in Bayern. Besonders in den Ballungsräumen und Universitätsstädten steigen Mieten und Immobilienpreise in schwindelerregende Höhen. Immer mehr Menschen drängen in die Zentren, das Bauen wird durch steigende Auflagen unverhältnismäßig teuer und niedrige Zinsen treiben viele Anleger in Sachwerte wie Grundstücke und Wohngebäude, wodurch wiederum die Preise steigen. Deshalb fordern wir Anreize für den Wohnungsbau, finanzieller Natur aber auch durch den Abbau von Normen und Auflagen. Insgesamt zielt unsere Wohnungsbaupolitik darauf ab, dass Anreize für mehr Wohnungsbau geschaffen werden, denn ein steigendes Angebot drückt die Preise. Dies gilt sowohl für den Mietmarkt als auch für den Immobilienverkauf.

Unsere Positionen:

- Baukindergeld in Höhe von 2.000 Euro für die Dauer von 10 Jahren
- Verschärfungsstopp bei der EnEV
- Wiedereinführung der degressiven Gebäudeabschreibung
- Wohnraumschaffung durch Bestandssanierungen
- Erhöhung der Wohnraumförderung von Bund und Freistaat
- Kreditvergabe für junge Familien und Senioren weiterhin ermöglichen
- Konkrete Unterstützung der Kommunen beim Straffen und Beschleunigen von Genehmigungsverfahren
- Normierungsstopp bei Baustandards
- Steuerliche Förderung von Grundbesitzern, die Bauland zur Verfügung stellen
- Vermeidung zusätzlicher wirtschaftlicher Belastungen von Vermietern
- Verstärkung der Maßnahmen zur Aktivierung bezahlbaren Baulands